

**28. November 2021**  
Kommunale Volksabstimmung

# Botschaft

an die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger  
der Einwohnergemeinde Zollikofen

**Entwurf**

Der Gemeinderat hat eine Urnenabstimmung angesetzt auf

**Sonntag, 28. November 2021**

## **Abstimmungszeit**

Sonntag, 10:00 bis 12:00 Uhr

## **Wahl- und Abstimmungslokale**

Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32  
Schulhaus Steinibach, Aarestrasse 45

Die Stimmberechtigten können nach freier Wahl in einem dieser Lokale abstimmen  
oder vorgängig von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch machen.

## **Abstimmungsvorlage**

Budget 2022

# 1 Budget 2022

## Einleitung

Der Grosse Gemeinderat unterbreitet Ihnen das Budget für das Jahr 2022 zur Genehmigung. Zusätzlich legt er Ihnen das Investitionsbudget für das Jahr 2022 zur Kenntnisnahme vor. In dieser Botschaft ist eine Kurzfassung des Zah-

lenmaterials enthalten. Falls Sie sich ausführlicher mit den Zahlen befassen wollen, steht Ihnen ein detailliertes Budget zur Verfügung. Dieses kann bei der Gemeindeverwaltung, Finanzverwaltung, Wahlackerstrasse 25, Zollikofen, Telefon 031 910 91 52 oder per E-Mail [info@zollikofen.ch](mailto:info@zollikofen.ch) kostenlos bezogen werden. Zudem ist es auf der Website unter [www.zollikofen.ch/abstimmungen/vorlagen](http://www.zollikofen.ch/abstimmungen/vorlagen) aufgeschaltet.

## Das Wichtigste in Kürze

Die Steueranlage von 1.40 Einheiten bleibt unverändert. Das Budget 2022 des allgemeinen Haushalts (Steuerhaushalt) weist im Vergleich zum Budget 2021 und der Jahresrechnung 2020 folgende Eckwerte auf:

Ergebnis allgemeiner Haushalt	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Erfolgsrechnung	-1'571'940.00	-2'439'740.00	1'620'821.52
Investitionsrechnung	7'221'500.00	2'956'000.00	1'238'163.25
Abschreibungen	2'481'200.00	2'101'010.00	1'906'819.80
Selbstfinanzierung	-752'890.00	-1'306'960.00	3'013'162.47
Finanzierungsergebnis	-7'974'390.00	-4'262'960.00	1'774'999.22
Selbstfinanzierungsgrad	-10.4 %	-44.2 %	243.4 %

Das Budget 2022 der Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts sieht vor:

Total Aufwand	Fr. 45'878'600.00
Total Ertrag	<u>Fr. 44'306'660.00</u>
<b>Ergebnis (Defizit)</b>	<b><u>Fr. 1'571'940.00</u></b>
Steueranlage:	unverändert 1.40
Liegenschaftsteuer:	unverändert 1.0 ‰

## Was bringt das Budget 2022?

- Gewährleisten der gemeindeeigenen Dienstleistungen.
- Beibehalten der kommunalen Steueranlage von 1.40 Einheiten.
- Unveränderte Liegenschaftsteueranlage von 1 ‰ des amtlichen Werts.
- Aus der betrieblichen Tätigkeit resultiert im allgemeinen Haushalt und im Gesamthaushalt eine ungenügende Selbstfinanzierung.

- Auflösung der Spezialfinanzierung Kabelnetzanlage (GGA) und buchmässige Überführung des Restsaldos als einmaliger ausserordentlicher Ertrag in den allgemeinen Haushalt.
- Buchmässig ausserordentlicher Ertrag aus der in den Jahren 2021 bis 2025 linear aufzulösenden Neubewertungsreserve.
- Aktuell sind keine weiteren Sondereffekte (ausserordentliche Aufwände beziehungsweise Erträge) bekannt, welche das Rechnungsergebnis 2022 positiv beeinflussen könnten.
- Spezialfinanzierung Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Abfallentsorgung: Gleichbleibende Gebührenansätze.
- Spezialfinanzierung Feuerwehr: Gleichbleibende Gebührenansätze für die Feuerwehersatzabgabe und Auslagerung der Aufgabe per 1. Januar 2022 an die «Feuerwehr Region Moossee».

Das Budgetergebnis 2022 der Erfolgsrechnung im allgemeinen Haushalt fällt mit einem Aufwandüberschuss von 1.57 Mio. Franken defizitär aus. Ein defizitäres Ergebnis zeichnete sich bereits bei der Finanzplanung im Vorjahr ab. Der Aufwandüberschuss fällt jedoch geringer aus als in der Vorjahresplanung angenommen.

Gegenüber dem Vorjahr wird von geringeren Gehaltskostenanteilen an die Lehrerlöhne ausgegangen. Die Pro-Kopf-Beiträge bei den Lastenausgleichen der Sozialversicherungen fallen über den Annahmen des Vorjahres aus. Beim Lastenausgleich Sozialhilfe kann

zur Vorjahresplanung mit einem tieferen Beitrag pro Einwohner/in gerechnet werden. Mehrkosten sind beim Gemeindeanteil an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr zu verzeichnen und der Beitrag pro Einwohner/in an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung fällt über dem Vorjahreswert aus. Aus dem direkten Finanzausgleich wird eine tiefere Ausgleichsleistung erwartet, was auf die durchschnittlich höheren Steuererträge der Vorjahre zurückzuführen ist. Über alle Beiträge des Finanz- und Lastenausgleichs ergibt sich gegenüber dem Vorjahresbudget ein Mehraufwand von netto 0.6 Mio. Franken.

An Steuern (allgemeine Gemeindesteuern, Sondersteuern und Liegenschaftsteuern) wird mit Mehrerträgen von netto 1.13 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Insbesondere werden bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen Mehrerträge aufgrund der steigenden Anzahl Steuerpflichtigen und den verfügbaren Wirtschaftsfaktoren veranschlagt. Inwieweit sich die COVID-19-Pandemie auf die Fiskalerträge auswirkt, ist schwierig abzuschätzen; allgemein wird von einer positiven Wirtschaftsentwicklung ausgegangen.

Der Restsaldo von rund 0.67 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung Kabelnetzanlage (GGA) wird gemäss dem Reglement als einmaliger nicht geldwirksamer ausserordentlicher Ertrag dem allgemeinen Haushalt per Ende Jahr 2022 zugeführt.

## Finanzpolitische Grundlagen

Die bei der Einführung im Jahr 2016 gebildete Neubewertungsreserve wird ab dem Jahr 2021 während fünf Jahren linear aufgelöst. Der buchmässig ausserordentliche Ertrag ist im Budget mit rund 0.37 Mio. Franken enthalten.

Die Abschreibungen nehmen mit der ausserordentlich hohen Investitionstätigkeit im allgemeinen Haushalt um 0.38 Mio. Franken zum Vorjahr zu.

Aus Sicht der Gemeindebehörden ist das vorliegende Budget aufgrund der finanziellen Ausgangswerte (u. a. Bilanzüberschuss, Verschuldung) vertretbar. Eine sofortige Massnahme in Bezug auf die Steueranlage für das Jahr 2022 ist aus Sicht der Gemeindebehörden nicht erforderlich. In Zeiten der wirtschaftlichen Verunsicherung (COVID-19-Pandemie) würden weder ein umfangreiches Sparpaket noch Steuererhöhungen auf politische Akzeptanz stossen, weshalb zurzeit davon abgesehen wird. In naher Zukunft sind jedoch dauerhafte finanzielle Verbesserungen im allgemeinen Haushalt angezeigt. Eine Anpassung der Steueranlage ist in den nächsten Jahren zu prüfen und unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse gegebenenfalls umzusetzen.

Der Grosse Gemeinderat hat mit ■ gegen ■ Stimmen, bei ■ Enthaltungen (anwesende Ratsmitglieder: ■, Vorsitz stimmt nicht mit) dem Budget 2022 mit gleichbleibenden Steueranlagen zugestimmt.

Das Budget 2022 wurde nach den kantonal gültigen Rechnungslegungsvorgaben erstellt. Das Budget basiert auf den Budgetwerten 2021 und der Jahresrechnung 2020. Der Leitsatz des Gemeinderats «Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund» ist als Grundgedanke bei der Budgeterstellung eingeflossen.

Eine Verschuldung soll vermieden oder möglichst tief gehalten werden. Die Steueranlage und die wiederkehrenden Gebühren sind auf tiefem Niveau zu halten, damit die Gesamtsteuerbelastung der Gemeinde Zollikofen möglichst gering ausfällt.

Das Erstellen des Budgets 2022 war anspruchsvoll. Die externen, nicht direkt beeinflussbaren Faktoren wie der Finanz- und Lastenausgleich sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf den Steuerertrag und der kantonalen Steuerpolitik sind im Budget soweit möglich berücksichtigt.

Es darf festgehalten werden, dass die Erfolgsrechnung in den letzten Jahren stets besser abgeschlossen hat als budgetiert. Die Gemeinde verfügt über eine gute finanzielle Ausgangslage. Aufgrund der ungenügenden Selbstfinanzierung aus der betrieblichen Tätigkeit wird der finanzielle Handlungsspielraum immer mehr eingeschränkt. Budgetdefizite im Umfang von rund einem Steueranlagezehntel verringern

die vorhandenen Reserven und sind bezüglich dem Finanzhaushaltsgleichgewicht nur wenige Jahre tragbar. Der Finanzhaushalt gerät ohne Gegenmassnahmen beziehungsweise finanzielle Verbesserungen (Mehreinnahmen und/oder Minderausgaben) aus dem Gleichgewicht.

Der Finanzplan rechnet in den Planjahren 2022 bis 2026 mit jährlich durchschnittlichen Aufwandüberschüssen von rund 1.05 Mio. Franken. In den Planjahren wird von abnehmenden defizitären Ergebnissen ausgegangen. Es wird von zunehmenden Erträgen aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und als Folge der Bautätigkeit mit einer Bevölkerungszunahme gerechnet. Bei den Beiträgen an die Lastenausgleichssysteme wird zu Beginn der Planjahre von steigenden Beiträgen je Einwohner/in und anschliessend mit sinkenden einwohnerabhängigen Gemeindeanteilen ausgegangen. Die Planwerte beruhen auf den verfügbaren kantonalen Berechnungsgrundlagen. Die im Finanzplan ausgewiesenen Ergebnisse kommen auch infolge buchmässiger, nicht geldwirksamer Erträge zustande. Aus der betrieblichen Tätigkeit ergeben sich defizitäre Ergebnisse, was in der ungenügenden Selbstfinanzierung sichtbar wird. Die errechneten Aufwandüberschüsse können mit den vorhandenen Reserven aufgefangen werden, so dass in gesetzlicher Hinsicht das Finanzhaushaltsgleichgewicht bestehen bleibt.

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2021 wird, gestützt auf die im Oktober 2021

vorliegenden Daten, um rund ■ Mio. Franken besser/schlechter abschliessen. Das Rechnungsergebnis pro 2021 dürfte demnach einen Aufwandüberschuss von etwa ■ Mio. Franken ausweisen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte dürfte sich der effektive Rechnungsabschluss 2021 gegenüber der Prognose tendenziell verbessern.

## Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

### Allgemeine Verwaltung

Total Aufwand	Fr.	4'185'790.00
Total Ertrag	Fr.	570'990.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>3'614'800.00</u>
Vorjahr 2021:	Fr.	<u>3'537'500.00</u>

Im Jahr 2022 finden die Regierungs- und Grossratswahlen statt, was im Aufgabenbereich der Legislative zu einer Aufwanderhöhung führt. Der Nettoaufwand nimmt zum Vorjahr um Fr. 30'200.00 zu.

Der Nettoaufwand der allgemeinen Dienste erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 65'700.00. Die Telefonanlage aus dem Jahr 2013 muss ersetzt werden. Es wird mit Kosten von Fr. 44'380.00 gerechnet. Die Erneuerung des Zeiterfassungssystems ist im Betrag von Fr. 13'640.00 vorgesehen. Für eine bessere WLAN Abdeckung im Verwaltungsgebäude sollen zusätzliche Access Points installiert werden. Weiter ist der Ersatz von Bildschirmen in der Gemeindeverwaltung vorgesehen. Schrittweise wird in den nächsten Jahren die Gemeindesoftware

auf neue Versionen beziehungsweise Module aktualisiert. Die neue Version der Gemeindesoftware erfolgt auf Basis von wiederkehrenden Lizenzmieten.

5 Die Betriebskosten für die Softwarewartung GemDat Bau erhöhen sich mit der Rechenzentrumslösung im Budgetjahr. Für die Serverinfrastruktur nehmen die Wartungskosten aufgrund der nötigen  
10 periodischen Aktualisierungen zu. Eine zeitgemässe und auf aktuellen Technologien beruhende Informatiklösungen sind für die Gemeinde unabdingbar. Das Versicherungsportefeuille der Gemein-  
15 de wird mit einer Analyse überprüft.

Für die Berechnung der Personalbesoldung wurde keine Teuerungszulage, jedoch für individuelle Besoldungserhöhungen 1.4 % aufgerechnet. Trotz dieser Auslagerung des Aufgabenbereichs der Feuerwehr an die «Feuerwehr Region Moossee» verschieben sich Stellenpro-  
20 zente von der Spezialfinanzierung Feuerwehr zum allgemeinen Haushalt. Mit dieser Verschiebung der Lohnkosten ergibt sich zum Vorjahr bei den allgemeinen Diensten kein Lohnsummenzuwachs.  
25

30 In den Nebenräumen der Gemeindeverwaltung wird im Jahr 2022 die verbliebene reparaturanfällige Beleuchtung auf LED-Leuchten umgerüstet.

35 Bei der Kollektivunterkunft an der Bernstrasse wird das Dach instand gestellt und die undichten Fenster repariert (Fr. 22'530.00).  
40

Mit dem Wärmeverbund Unterzollikofen konnte ein Baurechtsvertrag abgeschlossen werden, was einen jährlich wiederkehrenden Ertrag von  
45 Fr. 14'000.00 ergibt. Der Rebstockplatz erfreut sich grösserer Nachfrage, weshalb höhere Benützungserträge veranschlagt sind.

### 50 **Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**

Total Aufwand	Fr.	1'931'180.00
Total Ertrag	Fr.	1'843'970.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>87'210.00</u>
55 Vorjahr 2021:	Fr.	114'910.00

Der Aufwand für den Ordnungsdienst bei den Schulanlagen und für die Zustellung bei der Amts- und Vollzugshilfe  
60 muss aufgrund der Nachfrage erhöht werden.

Für die Belange der Baubewilligungen nehmen sowohl der Gebührenaufwand als auch der Gebührenertrag zu.  
65

Die Aufgabe der Feuerwehr wird ab dem 1. Januar 2022 von der «Feuerwehr Region Moossee» wahrgenommen. Die Personal- und Betriebsaufwendungen werden durch die neue Organisation budgetiert und erbracht. Das Betriebsmaterial und die Fahrzeuge gehen an die neue Institution über. Das  
70 Feuerwehrmagazin verbleibt im Eigentum der Gemeinde und der bauliche Unterhalt liegt weiterhin im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Der Betriebsbeitrag an die «Feuerwehr Region Moossee» beträgt 0.51 Mio. Franken. Der Kostenanteil stützt sich auf das verfügbare Zahlenmaterial gemäss der  
80

kommunalen Abstimmung vom März 2021. Der einmalige Wertausgleich der zu übertragenen Betriebsmittel beläuft sich auf 0.18 Mio. Franken. Mit dem Zusammenschluss der Feuerwehren sind ausserplanmässige Abschreibungen aufgrund der Übertragung des Anlageguts von rund 0.1 Mio. Franken zulasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr vorzunehmen. Die Feuerwehersatzabgabe bleibt im Budgetjahr auf den bisherigen Ansätzen. Für die Benützung des Feuerwehrmagazins bezahlt die «Feuerwehr Region Moossee» einen Mietzins, welcher der Spezialfinanzierung gutgeschrieben wird. Der Nettoaufwand für die Feuerwehr beträgt rund 0.45 Mio. Franken, welcher über die Reserven der Spezialfinanzierung ausgeglichen wird.

Beim Schiessstand ist für den Ersatz der Rolltore und Neubau des Büros im Obergeschoss ein Kostenbeitrag von Fr. 15'570.00 an die Vereinigte Schützengesellschaft budgetiert.

### **Bildung**

Total Aufwand	Fr.	9'012'380.00
Total Ertrag	Fr.	1'269'950.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>7'742'430.00</u>
Vorjahr 2021:	Fr.	7'762'530.00

Die Gemeindeanteile am Lastenausgleich für die Lehrkräfte betragen 3.65 (Vorjahr: 3.78) Mio. Franken. Das Lastenverteilsystem geht von den effektiv in der Gemeinde anfallenden pauschalisierten Gehaltskosten aus und wird mit einem abgestuften Schülerbeitrag (je nach Schullasten und Sozialstruktur der

Gemeinde) reduziert. Weitere Kostenanpassungen ergeben sich aus Entlastungslektionen für grosse Klassen. Die Berechnungen beruhen auf den Empfehlungen der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion.

Die Beiträge für Schulgelder an beziehungsweise von anderen Gemeinden (Fremdplatzierungen von Kindern, gymnasialer Unterricht, Sportklassen) sind gegenüber dem Vorjahr höher budgetiert und betragen netto rund 0.31 (Vorjahr: 0.21) Mio. Franken.

Im Neubau der Schulraumerweiterung Oberdorf wird in zwei Räumen eine Multimediaausrüstung gemäss dem Informatikkonzept installiert, welche eine vielfältige Nutzung ermöglicht.

Mit dem Erneuern der technischen Ausrüstung und der Informatik an der Primar- und Sekundarstufe I ergeben sich Folgekosten in Form von ordentlichen Abschreibungen. Die wiederkehrenden Kosten für die Lizenzierung von Software, Wartung und den Netzwerkservice wurden aktualisiert.

Das Angebot der Aufgabenbetreuung bei den Schulanlagen Oberdorf, Steini- bach und Geisshubel wurde entsprechend der Nachfrage geprüft und ergibt eine Kostenreduktion. Die Sachaufwendungen wie Büromaterial, Schulmobiliar und Geräte, Informatik, Exkursionen und Projekte beim Kindergarten und der Primarstufe sind auf die Bedürfnisse aktualisiert und gegenüber dem Vorjahr, insbesondere für Lehrmittel und Landschulwochen, tiefer veranschlagt.

Für die Sekundarstufe I ist ein Nettoaufwand von 0.4 (Vorjahr: 0.41) Mio. Franken budgetiert, was gegenüber dem Vorjahresbudget einen um 1.8 % tieferen Aufwand ausmacht. Dieser Teilbereich wird nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (NPM) mittels Globalbudget geführt. Kostenanpassungen ergeben sich bei aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler, was wiederum Korrekturen bei den Lehrmitteln (Pro-Kopf-Beiträgen), Lebensmitteln, Exkursionen, Schulreisen und Projekten zur Folge hat. Im Budgetjahr ist auf dem Schulareal der Sekundarstufe der Grossanlass «Zolli on Stage» geplant.

Der Anteil an den ungedeckten Kosten (0.33 Mio. Franken) für die Musikschulen nimmt zum Vorjahr zu, was auf die Anzahl Schülerinnen und Schüler und auf bewilligte Besuche für den subventionierten auswärtigen Musikunterrichts zurückzuführen ist.

Bei den Schulliegenschaften liegt der Budgetbetrag gegenüber dem Vorjahr um netto 0.26 Mio. Franken höher. Mit der Schulraumerweiterung Oberdorf ergeben sich zusätzliche Hauswarts- und Reinigungskosten im Umfang von etwa 50 Stellenprozenten. Für die Erstausrüstung des neuen Schulraums sind verschiedene Reinigungsgeräte nötig (Fr. 14'210.00). Die defekte Aufsitzkehrmaschine für die Schulanlagen Oberdorf und Sekundarstufe ist zu ersetzen (Fr. 23'060.00). Weiter werden verschiedene kleinere Arbeitsgeräte für die Hauswartung ersetzt. Nebst dem

laufenden Unterhalt der Schulgebäude sind verschiedene Projekte geplant. Im Kindergarten Kläyhof ist der Ersatz der undichten Lichtkuppel vorgesehen. Die Stufensitzecke für die Schulbibliothek im Türmlischulhaus ist zu erneuern (Fr. 12'600.00). Im Schulhaus Geisshubel ist der Bodenersatz und das Anbringen einer Akustikdecke in einem Schulraum budgetiert (Fr. 15'100.00). Die Wasserverteilzentrale der Sekundarschule muss umfassend revidiert werden (Fr. 11'960.00). Um den heutigen Bedürfnissen Rechnung zu tragen wird das ehemalige und nicht mehr benötigte Konferenzzimmer der Sekundarstufe zum neuen Schulleiterbüro umgebaut. Die dazu nötigen Sanierungsvornahmen und das Mobiliar sind mit Fr. 40'400.00 veranschlagt.

Für den Unterhalt der Rasenplätze und Aussenanlagen ist nebst dem laufenden Unterhaltsaufwand der Ersatz von Fallschutzplatten und der Tornetze bei der Schulanlage Oberdorf vorgesehen. Die Hanggrutschbahn bei der Schulanlage Geisshubel wird ersetzt (Fr. 11'390.00). Beim Aussenabgang zur Mehrzweckhalle wird ein sicheres Staketengeländer angebracht. Die Seilwerke beim Klettergerät im Geisshubel werden instand gestellt. Die Umzäunung bei der Sekundarschulanlage wird repariert. Mit der Schulraumerweiterung Oberdorf und den Informatikinvestitionen ergeben sich zum Vorjahr neue Folgekosten in Form von Abschreibungen (+0.24 Mio. Franken).

Infolge der grossen Nachfrage am Angebot der Tagesbetreuung nehmen die



Lohnkosten, der Aufwand für Lebensmittel und die Anzahl der verrechneten Betreuungsstunden zu. Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten ergeben sich höhere interne Verrechnungen von Raum- und Administrationskosten. Im Budget wird mit zunehmenden Eltern- und Kantonsbeiträgen gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr wird von einem besseren Nettoergebnis ausgegangen.

Weitere Aufwendungen bei der obligatorischen Schule wie Schulleitung und Schulverwaltung, Schulbibliothek, freiwilliger Schulsport, Schulsozialarbeit und Erwachsenenbildung sind auf den Werten des Vorjahrs budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr ist für die sprachliche Frühförderung eine grössere Anzahl Kinder angemeldet, was zu einer Aufwanderhöhung führt.

### **Kultur, Sport und Freizeit**

Total Aufwand	Fr.	1'907'910.00
Total Ertrag	Fr.	<u>1'305'270.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>602'640.00</u>
Vorjahr 2021:	Fr.	1'156'590.00

Der im Jahr 2020 vorgesehene kulturelle Grossanlass musste infolge der COVID-19-Pandemie abgesagt werden. Der Anlass «Zolli on Stage» ist für das neue Jahr mit gleichbleibendem Betrag von Fr. 20'000.00 budgetiert. Die von der Gemeinde geleisteten Beiträge an die kulturellen Institutionen der Stadt Bern berechnen sich nach dem Subventionsvertrag der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und betragen 0.26 Mio. Franken. Die Gemeinde leistet in gewohntem Rahmen kleinere Beiträge

an verschiedene Vereine und kulturelle Institutionen sowie an weitere Freizeitangebote.

Die Gemeinde hat ihren Anteil von Fr. 44'280.00 an das Defizit des Gemeindeverbands Anzeiger Region Bern zu leisten.

Der Internetauftritt der Gemeinde wird mittels einer Analysesoftware durchleuchtet. Das Reporting zeigt die Wirksamkeit des Webauftritts auf.

Die Vergünstigung der Abonnementsgebühr der Antennen- und Kabelanlage von 0.56 Mio. Franken wird für die ehemaligen Signalbezüger der Gemeinde direkt an die EBL Telecom AG vergütet. Die Vergünstigung wird im Jahr 2022 letztmals gewährt und aus der Spezialfinanzierung entnommen, welche aus dem damaligen Verkaufserlös gebildet wurde. Der Restsaldo der Spezialfinanzierung von etwa 0.67 Mio. Franken wird zu Gunsten des allgemeinen Haushalts aufgelöst.

Die Gemeinden Zollikofen und Münchenbuchsee stellen der Trägerschaft des Sportzentrums Hirzenfeld einen maximalen Betriebsbeitrag von 0.55 Mio. Franken gemäss Leistungsvereinbarung zur Verfügung. Für die Gemeinde Zollikofen beträgt der Anteil 0.26 Mio. Franken. Nebst dem ordentlichen Betriebsbeitrag ist für den Anlageunterhalt der Gemeindeanteil für den Ersatz der Eingangskontrolle von Fr. 23'900.00 geschuldet. Die sich als Folge der Investitionstätigkeit ergebenden Abschreibungen für die Sanierung der Eisbahn mit Überdachung wurden

mit separatem Beschluss der Trägergemeinden bewilligt und sind im Budget enthalten.

5 Die Gemeinde plant periodisch einen Grossanlass zur Anerkennung und Honorierung der Freiwilligenarbeit in der Gemeinde (Fr. 36'000.00).

10 Der Betrieb des Freizeithauses Meielen bleibt dank der regen Benützung für die Gemeinde kostenneutral. Im Budgetjahr sind keine grösseren Unterhaltsvorhaben vorgesehen.

### 15 **Gesundheit**

Total Aufwand	Fr.	77'990.00
Total Ertrag	Fr.	<u>2'800.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>75'190.00</u>
Vorjahr 2021	Fr.	68'860.00

Im Bereich der Gesundheit ergeben sich geringfügige Kostenverschiebungen beim Schulgesundheitsdienst und bei der Schulzahnpflege sowie der Lebensmittelkontrolle. Der Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 6'330.00 zu.

### 30 **Soziale Sicherheit**

Total Aufwand	Fr.	21'745'030.00
Total Ertrag	Fr.	<u>12'153'370.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>9'591'660.00</u>
Vorjahr 2021:	Fr.	9'167'110.00

35 Die Gemeindebeiträge an die Lastenausgleiche der Sozialversicherungen (Ergänzungsleistungen und Familienzulagen für Nichterwerbstätige) nehmen um rund 5.2 % zu, was einem Mehraufwand von 0.13 Mio. Franken entspricht. Die Mehrkosten begründen sich

mit der steigenden Einwohnerzahl und mit dem höheren Ansatz pro Einwohner.

45 Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird dem Verein (VOKJA) im Rahmen einer Leistungsvereinbarung ein Gemeindebeitrag von rund 0.28 Mio. Franken zugesichert. Dieser Beitrag kann nach Abzug eines Selbstbehalts von 20 % dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden. Die Kosten für den Praktikumsplatz von Fr. 35'250.00 wird vollumfänglich von der Gemeinde finanziert. Der Nettoaufwand zulasten der Gemeinde beträgt Fr. 83'510.00.

60 An die Bereiche Alter, Jugendschutz und Familien werden, wie in den Vorjahren, verschiedene Beiträge geleistet (u. a. Familientreff, Spielgruppe, Interkultureller Frauentreff KARIBU).

65 Die Einführung des Finanzierungssystems mittels Betreuungsgutscheinen für die Kinderbetreuung und die Tageseltern hat im Jahr 2020 das bisherige System der subventionierten Tagesfamilienorganisation (Objektfinanzierung) abgelöst. Im Budget wird mit einer Zunahme an betreuten Kindern und damit der Kosten von 50 % gerechnet. Der Kanton beteiligt sich an den Kosten über den Lastenausgleich Sozialhilfe. Die Gemeinden haben dabei einen Selbstbehalt von 20 % zu tragen, der sich auf die kantonalen durchschnittlichen Aufwendungen für ein vergünstigtes Betreuungspensum stützt. Die verbleibenden Selbstbehaltskosten zulasten der Gemeinde betragen für die

Kinderbetreuung rund 0.22 Mio. Franken und für die Tageseltern etwa Fr. 70'000.00.

5 Der Nettoaufwand für die wirtschaftliche Hilfe an Empfänger/innen von Sozialhilfeleistungen beläuft sich auf rund 4.9 (Vorjahr: 5.59) Mio. Franken. Als Basiswerte dafür dienen die verfügbaren Ausgaben, welche mit einer Zunahme der Fallzahlen und der Krankenkassenprämien rechnen und ebenso von höheren Rückerstattungen Dritter ausgehen. Die Berechnungen gestalten sich schwierig und hängen stark von der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Die Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe und der Alimentenbevorschussung werden dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt.

Bei den Sozialarbeitspensen ist eine Verschiebung von Stellenprozenten innerhalb der Abteilung zu verzeichnen, was die Aufwandszunahme begründet. Der Personalaufwand im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe und für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde werden je Fallkategorie berechnet und über den Lastenausgleich Sozialhilfe abgegolten.

Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Sozialhilfe nimmt um rund 0.3 Mio. Franken auf 6.58 Mio. Franken zu. Die Kostensteigerung begründet sich einerseits mit der Bevölkerungszunahme und dem höheren Ansatz pro Einwohner, andererseits mit den zu erwartenden höheren Ausgaben infolge der COVID-19-Pandemie und auf die in

die Zuständigkeit der Gemeinden fallende Flüchtlingssozialhilfe sowie Mehrkosten im Bereich Angebote für Menschen mit einem Pflege-, Betreuungs- oder besonderen Bildungsbedarf.

### **Verkehr**

Total Aufwand	Fr.	3'698'980.00
Total Ertrag	Fr.	357'490.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>3'341'490.00</u>
Vorjahr 2021:	Fr.	<u>3'037'780.00</u>

Der Nettoaufwand der Gemeindestrassen beträgt 1.25 (Vorjahr: 1.16) Mio. Franken.

Mit der Auslagerung des Aufgabenbereichs der Feuerwehr an die «Feuerwehr Region Moossee» ergibt sich eine Verschiebung der Lohnkosten im Umfang von 50 Stellenprozenten von der Spezialfinanzierung Feuerwehr zu den Gemeindestrassen (allgemeiner Haushalt). Nebst kleineren Anschaffungen an Betriebsmaterialien ist der Ersatz des Rasenaufnahmegeräts durch ein Kombigerät (Fr. 25'800.00) und der mobilen Bewässerungsanlage vorgesehen.

Es ist geplant, im öffentlichen Raum die behinderten- und altersgerechte Ausgestaltung zu überprüfen.

Aus der Investitionstätigkeit im Bereich Gemeindestrassen ergeben sich höhere Abschreibungen.

Der Nettoaufwand im Bereich öffentliche Beleuchtung vermindert sich zum Vorjahr um Fr. 15'350.00 auf 0.21 Mio. Franken. Die Verrechnung der internen Verwaltungskostenanteile zulasten der öffentlichen Beleuchtung beziehungsweise zugunsten der allgemeinen Dienste entfällt ab dem Budget 2022.

Eine Aufwandreduktion wird zudem beim Energieaufwand für die Strassenbeleuchtung erwartet. Nebst dem ordentlichen Unterhalt ist vorgesehen, alte Leuchtanlagen im Umfang von Fr. 51'000.00 gemäss der Beleuchtungsplanung zu ersetzen.

Mit dem neuen Parkplatzreglement per 1. Januar 2022 sind für die Kontrolltätigkeiten, die Wartung und Lizenzierung der Web-Applikation sowie für das Busseninkasso Dienstleistungen von Dritten veranschlagt. Aus der Investitionstätigkeit für die Parkplatzbewirtschaftung ergeben sich Folgekosten in Form von Abschreibungen. Die Erlöse aus dem Parkkartenverkauf und aus Bussen beruhen auf Annahmen. Im Bereich Parkplätze wird mit einem Nettoertrag von Fr. 76'860.00 gerechnet.

Nebst den allgemeinen und jährlich wiederkehrenden Unterhaltsaufwendungen am Werkhofgebäude ist der Ersatz des Heissgetränkeautomats für das Personal des Werkhofs und Feuerwehr budgetiert.

An das Veloverleihsystem «PubliBike» leistet die Gemeinde im Jahr 2022 einen Beitrag von Fr. 40'000.00.

Die Gemeinde stellt der Bevölkerung pro Tag zehn Tageskarten Gemeinde (unpersönliches Generalabonnement) zur Verfügung. Der Preis pro Tageskarte beträgt unverändert Fr. 44.00. Tageskarten, welche bis zum Vortag um 14.00 Uhr nicht reserviert sind, können zum reduzierten Preis von Fr. 25.00 be-

zogen werden. Zum Vorjahr wird aufgrund der rückläufigen Nachfrage mit einem tieferen Auslastungsgrad gerechnet, was eine Ertragsabnahme von Fr. 10'230.00 ergibt.

Der Beitrag an den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr beträgt 1.82 (Vorjahr: 1.63) Mio. Franken und ist gegenüber dem Vorjahr um 11.1 % höher. Die Kostenzunahme ist auf die vom Grossen Rat genehmigten kantonalen Angebotsverbesserungen und auf die steigende Einwohnerzahl zurückzuführen. Im Weiteren sind zusätzliche Abgeltungen an den öffentlichen Verkehr als Folge der COVID-19-Pandemie eingerechnet.

### ***Umweltschutz und Raumordnung***

Total Aufwand	Fr.	5'449'170.00
Total Ertrag	Fr.	<u>5'205'300.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>243'870.00</u>
Vorjahr 2021:	Fr.	224'760.00

Die in diesem Aufgabenbereich enthaltenen Betriebe (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung) müssen finanziell selbsttragend sein. Die Ertrags- und Aufwandüberschüsse werden über die vorhandenen Spezialfinanzierungen ausgeglichen und beeinflussen das Budgetergebnis nicht.

Die Gebührenansätze (Grund- und Verbrauchsgebühren) der Wasserversorgung bleiben auf den bisherigen Ansätzen. Es wird von einer höheren Wasserbezugsmenge und mit einer zunehmenden prozentualen Beteiligung an die Gesamtkosten des Wasserverbands ausgegangen. Zum Vorjahr wird von

geringeren Erträgen an Anschlussgebühren gerechnet, was die Betriebsrechnung belastet. Der budgetierte Aufwandüberschuss von rund 0.12 Mio. Franken (Vorjahr: Fr. 33'300.00) wird über die vorhandenen Reserven der Wasserrechnung ausgeglichen. Das Finanzhaushaltsgleichgewicht der Spezialfinanzierung bleibt erhalten.

Die Gebührenansätze der Abwasserentsorgung (Grund- und Verbrauchsgebühren) bleiben zum Vorjahr unverändert. Es wird mit geringeren Erträgen aus Anschlussgebühren gerechnet, was die Betriebsrechnung belastet. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 15'280.00 (Vorjahr: Ertragsüberschuss von Fr. 11'480.00) wird über die verfügbaren Reserven der Abwasserrechnung ausgeglichen. Das Finanzhaushaltsgleichgewicht der Spezialfinanzierung bleibt gewahrt.

Der Ertragsüberschuss bei der Abfallrechnung beträgt bei gleichbleibenden Gebührenansätzen (Grund- und Verbrauchsgebühren) Fr. 45'550.00 (Vorjahr: Fr. 3'150.00) und wird den Rechnungsreserven der Spezialfinanzierung zugeführt. Aufgrund der Abfallmenge wird mit höheren Transport- und Entsorgungskosten gerechnet. Aus der Abnahme des Altpapiers wird aufgrund der Marktsituation ein Ertrag veranschlagt. Mit der steigenden Einwohnerzahl werden höhere Gebührenerträge budgetiert.

Es sind verschiedene Projekte zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung

und Aktionstage zu «20 Jahre Energiestadt Zollikofen» vorgesehen.

Nebst den wiederkehrenden Unterhaltsaufwendungen für die Friedhofanlage ist die Wiederinbetriebnahme des Brunnens im Betrag von Fr. 18'700.00 budgetiert.

Nebst diversen Fachberatungen sind in der Raumordnung die Planungsaufwendungen für die Überbauungsordnungen Webergut Nord, Bärenareal und Aareraum, das Reporting der Richtpläne sowie das Erarbeiten eines Massnahmenkatalogs zur Veloförderung veranschlagt (Fr. 34'000.00).

### **Volkswirtschaft**

Total Aufwand	Fr.	16'020.00
Total Ertrag	Fr.	<u>452'450.00</u>
Nettoertrag	Fr.	<u>436'430.00</u>
Vorjahr 2021:	Fr.	443'740.00

Die Konzessionsabgabe der ewb Bern von 0.11 Mio. Franken für die regionale Gasversorgung bleibt auf dem Vorjahresbetrag. Die Gemeindeabgabe für die Elektrizität der BKW AG ist im Vergleich zum Vorjahr mit rund 0.33 Mio. Franken marginal geringer.

### **Finanzen und Steuern**

Total Aufwand	Fr.	3'757'840.00
Total Ertrag	Fr.	<u>27'048'760.00</u>
Nettoertrag	Fr.	<u>23'290'920.00</u>
Vorjahr 2021:	Fr.	22'186'560.00

Die Berechnung der Steuern basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1.40 Einheiten. Die allgemeinen Ge-

meindesteuern natürlicher und juristischer Personen sind mit einem Nettoertrag von 22.21 (Vorjahr: 21.1) Mio. Franken budgetiert. Davon stellen die Einkommenssteuern von natürlichen Personen die Haupteinnahmequelle dar:

Budget 2022	Fr.	18'839'000.00
Budget 2021	Fr.	17'646'000.00
Rechnung 2020	Fr.	18'246'452.20

Bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen ist zum Vorjahr ein höherer Ertrag von 1.19 Mio. Franken budgetiert. Die Basiswerte pro steuerpflichtige Person konnten anhand des Rechnungsergebnisses vom Vorjahr und den aktualisierten Wirtschaftsfaktoren sowie der steigenden Anzahl Steuerpflichtigen erhöht werden.

Gegenüber dem Vorjahresbudget wird bei den Steuerauscheidungen der Einkommen von natürlichen Personen mit einem geringeren Ertrag gerechnet.

Die Erträge aus den Vermögenssteuern einschliesslich der Steuerauscheidungen natürlicher Personen sind gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig höher budgetiert. Der erwartete Mehrertrag als Folge der amtlichen Neubewertung der Grundstücke (AN20) ist in der Ertragsannahme berücksichtigt.

Die Steuererträge juristischer Personen (Firmen, Unternehmungen) einschliesslich Steuerauscheidungen sind netto auf den Werten vom Vorjahr budgetiert. Die Erträge werden anhand der vorangehenden Rechnungs- und Steuerjahre und gestützt auf die Prognose- und gestützt auf die Prognose-

tretenen Änderungen der Steuergesetzrevision 2021 und der konjunkturellen Lage ist das Budgetieren der Erträge schwierig.

Bei den Sondersteuern (Lotterie- und Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen) ist ein Ertrag von total 0.9 (Vorjahr: 0.89) Mio. Franken budgetiert.

Der Ansatz für die Berechnung der Liegenschaftssteuern bleibt unverändert auf 1 ‰ des amtlichen Werts. Es wird mit einem Steuerertrag von rund 2.25 (Vorjahr: 2.24) Mio. Franken gerechnet. Die Erträge basieren auf den verfügbaren Liegenschaftswerten unter Berücksichtigung der Neubewertungen beziehungsweise Nachschätzungen.

Der Beitrag an den Kanton für den Lastenausgleich Aufgabenteilung nimmt gegenüber dem Vorjahr um rund 3.4 % auf 1.96 (Vorjahr: 1.9) Mio. Franken zu. Lastenverschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden werden mittels Lastenausgleichs gegenseitig verrechnet. Die Kostensteigerung begründet sich mit der Bevölkerungszunahme und dem höheren Ansatz pro Einwohner.

Aus dem direkten Finanzausgleich wird mit einer Ausgleichsleistung von Fr. 44'000.00 (Vorjahr: 0.12 Mio. Franken) gerechnet. Die zum Vorjahresbudget tiefere Abgeltung ist auf die höheren ordentlichen Steuererträge der drei vorangehenden Jahre zurückzuführen. Der Finanzausgleich soll die finanziellen Unterschiede zwischen «armen»

und «reichen» bernischen Gemeinden mindern.

Die Gemeinden erhalten im Rahmen des Finanzausgleichs einen soziodemografischen Zuschuss, welcher die Mehrbelastung durch die institutionellen Angebote infolge der Selbstbehaltkosten bei den familienergänzenden Betreuungsangeboten abfedern soll. Dieser Beitrag von 0.25 (Vorjahr: 0.21) Mio. Franken ist für die Gemeinden nicht zweckgebunden.

Die Ertragsanteile an direkte Bundessteuer wird auf dem Rechnungsertrag 2020 veranschlagt (Fr. 74'000.00; Budget 2021: Fr. 93'900.00).

Bei den Zinsen wird mit einem Nettoertrag von Fr. 26'980.00 gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Besserstellung von Fr. 41'010.00 zu verzeichnen. Der Zinssatz für die Vergütungszinse der Steuern wurde auf 0.5 % gesenkt, was einen geringeren Zinsaufwand ergibt. Für die Finanzverbindlichkeit wurde der Zinsaufwand aufgrund des voraussichtlichen Kapitalbedarfs beziehungsweise für die Guthabenverzinsung ins Budget aufgenommen. Die Verzinsung der internen Schulden an die Spezialfinanzierungen vermindert sich zum Vorjahr.

Nebst den jährlich wiederkehrenden Unterhaltsaufwendungen für die Liegenschaften des Finanzvermögens ist beim Mehrfamilienhaus Buchsweg die Sanierung des Treppenhauses und der Wohnungstüren (Fr. 16'630.00) vorgesehen. Die Aufwanddeckung erfolgt

über die Spezialfinanzierung Werterhalt.

Der Zinsertrag aus der Landabgabe im Baurecht für die Überbauung Lindenweg ist abhängig vom Zeitpunkt der Bauerstellung und wird erneut ins Budget vom Folgejahr aufgenommen.

Die Neubewertungsreserve wird ab dem Jahr 2021 linear während fünf Jahren nach der Einführung des aktuellen Rechnungslegungsmodells zugunsten des allgemeinen Haushalts aufgelöst. Die Berechnungen sehen einen nicht geldwirksamen Ertrag von 0.37 Mio. Franken vor.

## Investitionsrechnung

Die Investitionsabsichten für das kommende Jahr sind im Investitionsbudget enthalten. Für diese Investitionen liegen zum Teil bereits rechtskräftige Kreditbewilligungen vor. Andere Projekte sind noch nicht beschlossen und lediglich als Kostenschätzung im Investitionsbudget berücksichtigt.

Alle im Investitionsbudget enthaltenen Projekte, die noch nicht bewilligt sind, werden entsprechend der Kreditkompetenz dem Gemeinderat, dem Grossen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten als separate Vorlagen zur Beschlussfassung unterbreitet.

Im steuerfinanzierten Investitionsbetrag von 7.22 (Vorjahr: 2.96) Mio. Franken sind folgende grössere Vorhaben enthalten (\*noch nicht bewilligte Verpflichtungskredite in Mio. Franken):

- Schulraumerweiterung Oberdorf	3.45
- Sportzentrum Hirzenfeld, Sanierung Eisbahn mit Überdachung	2.56
- Sanierung Stockhornstrasse, Teilstück West und Ost	0.27
- Sanierung Hübeliweg – Umgebung Lättere	0.20
- Zentralschulhaus, Sanierung Fassadensockel*	0.20
- Altes Lehrerhaus, Umbau und Sanierung Fassade	0.15
- Sanierung Wahlackerstrasse Haltestelle Lüftere*	0.15

30

2. Das Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr 2022, bestehend aus allgemeinem Haushalt und den Spezialfinanzierungen, wird genehmigt.

Zollikofen, 20. Oktober 2021

35

GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

40

Annette Tichy-Gränicher  
Präsidentin

Stefan Sutter  
Sekretär

45

Bei den selbsttragend geführten Aufgabenbereichen (Feuerwehr, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung) sind Nettoinvestitionen von 1.98 (Vorjahr: 1.57) Mio. Franken budgetiert. Die Kapitalfolgekosten dieser Investitionen werden den Spezialfinanzierungen belastet.

10

## Antrag

Der Grosse Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten mit ■ gegen ■ Stimmen bei ■ Enthaltungen (anwesende Ratsmitglieder: ■, Vorsitz stimmt nicht mit) zu beschliessen:

15

1. Für das Jahr 2022 werden die Steueranlagen wie folgt festgesetzt:

20

- a. Ordentliche Steueranlage: Das 1.40fache der gesetzlichen Einheitsansätze;
- b. Liegenschaftssteuern: 1 ‰ des amtlichen Werts.

25

Anhang

50

- Übersicht Erfolgsrechnung
- Übersicht Investitionsrechnung
- Grafik Sachgruppengliederung
- Diagramme Bruttoaufwand, Bruttoertrag und Nettoaufwand nach Funktionen



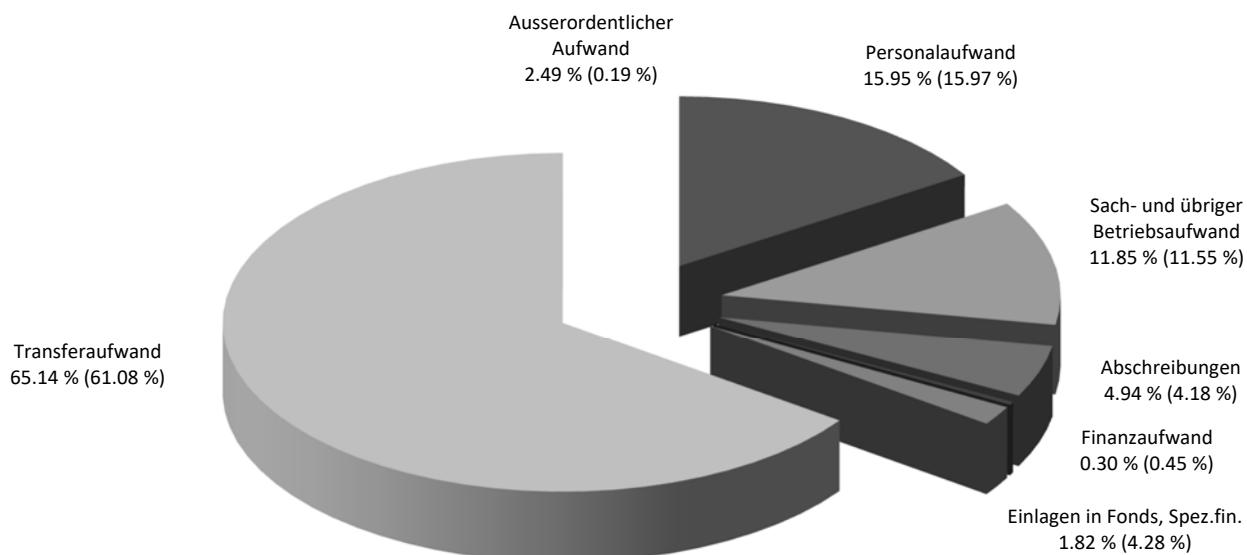
Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	51'782'290.00	50'210'350.00	52'131'710.00	49'691'970.00	49'693'955.24	49'693'955.24
	Netto Aufwand		1'571'940.00		2'439'740.00		
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>4'185'790.00</b>	<b>570'990.00</b>	<b>4'109'580.00</b>	<b>572'080.00</b>	<b>3'971'862.98</b>	<b>595'662.15</b>
	Netto Aufwand		3'614'800.00		3'537'500.00		3'376'200.83
0110	Legislative	163'320.00	4'350.00	129'270.00	500.00	123'558.50	4'149.20
0120	Exekutive	499'070.00	17'700.00	519'550.00	17'700.00	474'667.40	16'300.00
0220	Allgemeine Dienste	3'363'860.00	424'620.00	3'322'270.00	448'730.00	3'179'464.62	469'037.05
0290	Verwaltungsliegenschaft Wahlackerstrasse 25	127'920.00		120'330.00		185'917.46	
0291	Verwaltungsliegenschaft übrige Gebäude	31'620.00	124'320.00	18'160.00	105'150.00	8'255.00	106'175.90
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>1'931'180.00</b>	<b>1'843'970.00</b>	<b>1'430'470.00</b>	<b>1'315'560.00</b>	<b>1'425'577.10</b>	<b>1'475'779.15</b>
	Netto Aufwand		87'210.00		114'910.00		
	Netto Ertrag					50'202.05	
1110	Polizei	158'700.00	10'740.00	149'000.00	7'100.00	173'662.25	24'774.50
1120	Verkehrssicherheit				1'000.00		1'248.50
1400	Allgemeines Rechtswesen	104'480.00	342'490.00	95'680.00	295'320.00	138'426.20	484'765.40
1402	Kinder- und Erwachsenenschutz	582'670.00	580'970.00	533'080.00	530'880.00	519'169.50	519'390.15
1500	Feuerwehr	909'270.00	909'270.00	480'760.00	480'760.00	445'600.60	445'600.60
1610	Militärische Verteidigung	29'860.00		24'420.00		14'336.75	
1620	Zivilschutz	19'540.00	500.00	21'370.00	500.00	11'949.40	
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	5'680.00		6'210.00		2'708.35	
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	120'980.00		119'950.00		119'724.05	
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>9'012'380.00</b>	<b>1'269'950.00</b>	<b>8'708'250.00</b>	<b>945'720.00</b>	<b>8'298'480.81</b>	<b>984'249.38</b>
	Netto Aufwand		7'742'430.00		7'762'530.00		7'314'231.43
2110	Kindergarten	660'640.00		610'500.00		611'266.91	
2120	Primarstufe	2'420'580.00	1'560.00	2'719'220.00	2'080.00	2'359'604.79	2'350.25
2130	Sekundarstufe I	1'930'990.00	14'350.00	1'750'730.00	14'250.00	1'833'231.77	24'427.43
2140	Musikschulen	329'240.00		321'640.00		307'976.60	
2170	Schulliegenschaften	2'251'020.00	211'410.00	1'961'380.00	181'340.00	1'913'752.41	159'826.00
2180	Tagesbetreuung	815'130.00	995'580.00	738'520.00	712'760.00	731'309.60	765'564.90
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	301'640.00	10'320.00	309'370.00		273'604.10	
2192	Schulbibliothek	37'350.00	100.00	40'360.00	100.00	32'096.48	76.00
2194	Freiwilliger Schulsport	48'010.00	8'000.00	48'480.00	8'000.00	36'844.30	8'050.00
2196	Elternmitarbeit	1'000.00		1'000.00			
2197	Schulsozialarbeit	155'480.00	14'350.00	152'450.00	14'280.00	150'479.95	12'167.80
2910	Verwaltung	60'700.00	13'680.00	54'000.00	12'310.00	48'148.35	10'587.00
2991	Erwachsenenbildung	600.00	600.00	600.00	600.00	165.55	1'200.00
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>1'907'910.00</b>	<b>1'305'270.00</b>	<b>1'822'120.00</b>	<b>665'530.00</b>	<b>1'737'513.50</b>	<b>627'478.65</b>
	Netto Aufwand		602'640.00		1'156'590.00		1'110'034.85
3110	Museen und bildende Kunst						
3210	Bibliotheken	283'750.00		282'340.00		283'748.15	
3220	Musik und Theater	10'800.00		10'800.00		10'800.00	
3290	Übrige Kultur	325'450.00		326'990.00		297'757.70	
3320	Massenmedien	106'000.00		147'850.00		149'888.73	
3321	Antennen- und Kabelanlagen	558'630.00	1'230'780.00	591'040.00	591'040.00	571'576.80	571'576.80
3410	Sport	485'190.00		347'770.00		344'838.65	
3420	Freizeit	106'560.00	23'940.00	69'050.00	23'940.00	57'309.47	23'943.25
3421	Freizeithaus Meilen	31'530.00	50'550.00	46'280.00	50'550.00	21'594.00	31'958.60
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>77'990.00</b>	<b>2'800.00</b>	<b>71'060.00</b>	<b>2'200.00</b>	<b>59'957.77</b>	<b>2'134.95</b>
	Netto Aufwand		75'190.00		68'860.00		57'822.82
4120	Alters-, Kranken- und Pflegeheime						
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	400.00		400.00		400.00	
4330	Schulgesundheitsdienst	30'440.00		26'600.00		18'802.77	
4331	Schulzahnpflege	40'290.00		38'660.00		35'462.40	
4340	Lebensmittelkontrolle	6'860.00	2'800.00	5'400.00	2'200.00	5'292.60	2'134.95
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>21'745'030.00</b>	<b>12'153'370.00</b>	<b>20'938'940.00</b>	<b>11'771'830.00</b>	<b>19'242'548.19</b>	<b>11'399'308.16</b>
	Netto Aufwand		9'591'660.00		9'167'110.00		7'843'240.03
5240	Leistungen an Invalide	1'000.00		1'000.00		1'000.00	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	220'050.00	47'420.00	213'320.00	46'710.00	210'881.40	46'791.80
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	2'661'720.00		2'539'200.00		2'392'794.00	
5350	Leistungen an das Alter	11'750.00		10'250.00		7'932.05	
5410	Familienzulagen	64'920.00		52'900.00		36'035.00	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	283'120.00	108'070.00	264'150.00	100'660.00	255'949.40	138'363.27
5440	Jugendschutz allgemein	3'100.00		3'200.00		2'428.00	
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	276'530.00	193'020.00	274'730.00	199'970.00	244'244.41	195'395.53
5450	Leistungen an Familien allgemein	1'474'890.00	1'155'140.00	1'477'170.00	1'155'140.00	547'285.90	388'498.87
5451	Kinderkrippe und Kinderhorte	3'070.00	92'000.00	6'780.00	92'000.00	430'401.00	427'867.10
5452	Tageseltern					93'549.80	66'125.39
5591	Fonds für Arbeitsbeschaffung						
5711	Zuschüsse nach Dekret						
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	8'836'910.00	3'931'980.00	8'524'010.00	2'933'740.00	8'485'593.18	3'627'991.75
5790	Sozialhilfe	1'329'410.00	1'505'760.00	1'298'290.00	1'459'850.00	1'295'028.15	1'437'893.00
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	6'578'560.00	5'119'980.00	6'273'940.00	5'783'760.00	5'221'925.90	5'070'381.45
5920	Hilfsaktionen im Inland					17'500.00	
5930	Hilfsaktionen im Ausland						
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>3'698'980.00</b>	<b>357'490.00</b>	<b>3'409'820.00</b>	<b>372'040.00</b>	<b>3'202'311.71</b>	<b>222'928.20</b>
	Netto Aufwand		3'341'490.00		3'037'780.00		2'979'383.51
6150	Gemeindestrassen	1'266'490.00	12'500.00	1'171'860.00	12'000.00	1'084'626.27	38'988.80
6151	Öffentliche Beleuchtung	233'830.00	28'000.00	249'180.00	28'000.00	299'273.66	36'655.65
6155	Parkplätze	61'300.00	138'160.00	48'770.00	130'060.00	973.80	9'575.00
6191	Werkhof	52'910.00	25'500.00	81'540.00	40'220.00	43'204.98	20'508.40
6210	Bahninfrastruktur	24'000.00		24'000.00		21'938.05	
6220	Regionalverkehr	68'690.00		27'670.00		12'837.35	
6290	Öffentlicher Verkehr	129'990.00	130'330.00	129'990.00	140'560.00	130'116.05	94'933.05
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	1'815'610.00		1'634'580.00		1'571'803.00	
6310	Schifffahrt	46'160.00	23'000.00	42'230.00	21'200.00	37'538.55	22'267.30
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>5'449'170.00</b>	<b>5'205'300.00</b>	<b>6'553'940.00</b>	<b>6'329'180.00</b>	<b>6'076'191.06</b>	<b>5'960'297.50</b>
	Netto Aufwand		243'870.00		224'760.00		115'893.56
7101	Wasserversorgung	1'543'260.00	1'543'260.00	2'107'730.00	2'107'730.00	1'696'285.10	1'696'285.10
7201	Abwasserentsorgung	2'252'570.00	2'252'570.00	2'890'420.00	2'890'420.00	2'873'860.35	2'873'860.35
7301	Abfall	1'198'590.00	1'198'590.00	1'111'090.00	1'111'090.00	1'151'855.90	1'151'855.90
7410	Gewässerverbauungen	5'990.00		5'990.00		4'595.30	
7450	Naturgefahren	24'000.00		24'000.00			
7500	Arten- und Landschaftsschutz		1'200.00		1'200.00		1'200.00
7501	Fonds für Landschaftsschutz	15'000.00	15'000.00	18'000.00	18'000.00	2'835.00	2'835.00
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	32'930.00	43'500.00	40'280.00	55'500.00	34'705.70	43'110.00
7690	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	17'800.00		11'100.00		3'318.00	2'000.00
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	235'700.00	110'520.00	215'580.00	110'520.00	221'998.06	152'891.15
7791	Öffentliche Toilettenanlagen	14'160.00		14'660.00		13'469.15	
7792	Hundetoiletten	6'650.00	40'660.00	6'720.00	34'720.00	6'845.05	36'260.00
7900	Raumordnung allgemein	52'670.00		58'670.00		16'372.35	
7907	Regionalkonferenzen	49'850.00		49'700.00		50'051.10	
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>16'020.00</b>	<b>452'450.00</b>	<b>16'020.00</b>	<b>459'760.00</b>	<b>17'993.00</b>	<b>440'686.45</b>
	Netto Ertrag	436'430.00		443'740.00		422'693.45	
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	300.00		300.00		277.45	
8200	Forstwirtschaft	5'470.00	12'000.00	5'470.00	12'000.00	15'215.55	8'839.00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	7'750.00		7'750.00			
8710	Elektrizität allgemein		330'000.00		336'000.00		328'098.00
8726	Regionale Gasversorgung		110'450.00		111'760.00		103'749.45
8730	Nichtelektrische Energie allgemein	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>3'757'840.00</b>	<b>27'048'760.00</b>	<b>5'071'510.00</b>	<b>27'258'070.00</b>	<b>5'661'519.12</b>	<b>27'985'430.65</b>
	Netto Ertrag	23'290'920.00		22'186'560.00		22'323'911.53	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	279'000.00	22'492'000.00	295'000.00	21'399'000.00	446'811.95	21'797'680.00
9101	Sondersteuern	9'000.00	908'000.00	10'000.00	903'000.00	16'778.70	1'073'677.30
9102	Liegenschaftssteuern	200.00	2'250'000.00	200.00	2'237'000.00	161.65	2'212'504.90
9300	Finanz- und Lastenausgleich	1'964'700.00	308'850.00	1'899'540.00	351'060.00	1'971'271.00	222'378.00
9500	Ertragsanteile, übrige		124'000.00		144'900.00		118'651.20

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9610	Zinsen	120'430.00	147'410.00	161'880.00	147'850.00	125'495.90	143'976.05
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	66'610.00	439'150.00	108'950.00	511'520.00	162'279.85	2'413'038.75
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		6'340.00		7'860.00		3'524.45
9900	Nicht aufgeteilte Posten						
9901	Abschreibung bestehendes Verwaltungsvermögen	1'317'900.00		1'317'900.00		1'317'898.55	
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge		373'010.00	1'278'040.00	1'555'880.00		
9990	Abschluss					1'620'821.52	

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	9'586'500.00	390'000.00	4'531'000.00		2'074'615.51	2'074'615.51
	Netto Aufwand		9'196'500.00		4'531'000.00		
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>10'000.00</b>				<b>119'071.80</b>	
	Netto Aufwand		10'000.00				119'071.80
0220	Allgemeine Dienste					119'071.80	
0290	Verwaltungsliegenschaften	10'000.00					
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>						
1500	Feuerwehr						
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>3'820'000.00</b>		<b>1'837'000.00</b>		<b>259'206.40</b>	
	Netto Aufwand		3'820'000.00		1'837'000.00		259'206.40
2120	Primarstufe			87'000.00			
2130	Sekundarstufe I					382.85	
2170	Schulliegenschaften	3'820'000.00		1'750'000.00		258'823.55	
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>2'555'500.00</b>		<b>132'000.00</b>		<b>215'000.00</b>	<b>10'000.00</b>
	Netto Aufwand		2'555'500.00		132'000.00		205'000.00
3210	Bibliotheken						
3410	Sport	2'555'500.00		132'000.00		215'000.00	
3420	Freizeit						10'000.00
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>916'000.00</b>	<b>80'000.00</b>	<b>987'000.00</b>		<b>654'885.05</b>	
	Netto Aufwand		836'000.00		987'000.00		654'885.05
6150	Gemeindestrassen	876'000.00	80'000.00	837'000.00		643'562.60	
6155	Parkplätze					11'322.45	
6191	Werkhof						
6220	Regionalverkehr	40'000.00		150'000.00			
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>2'285'000.00</b>	<b>310'000.00</b>	<b>1'575'000.00</b>		<b>714'650.91</b>	<b>101'801.35</b>
	Netto Aufwand		1'975'000.00		1'575'000.00		612'849.56
7101	Wasserversorgung [Gemeindebetrieb]	666'000.00		392'000.00		452'938.51	
7201	Abwasserentsorgung [Gemeindebetrieb]	1'619'000.00	310'000.00	1'183'000.00		261'712.40	101'801.35
7301	Abfall [Gemeindebetrieb]						
7690	Bekämpfung von Umweltverschmutzung						
7710	Friedhof und Bestattung allgemein						
7900	Raumordnung allgemein						
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>						
8200	Forstwirtschaft						
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>					<b>111'801.35</b>	<b>1'962'814.16</b>
	Netto Ertrag					1'851'012.81	
9990	Abschluss					111'801.35	1'962'814.16

## Aufwand Budget 2022 (Sachgruppengliederung)

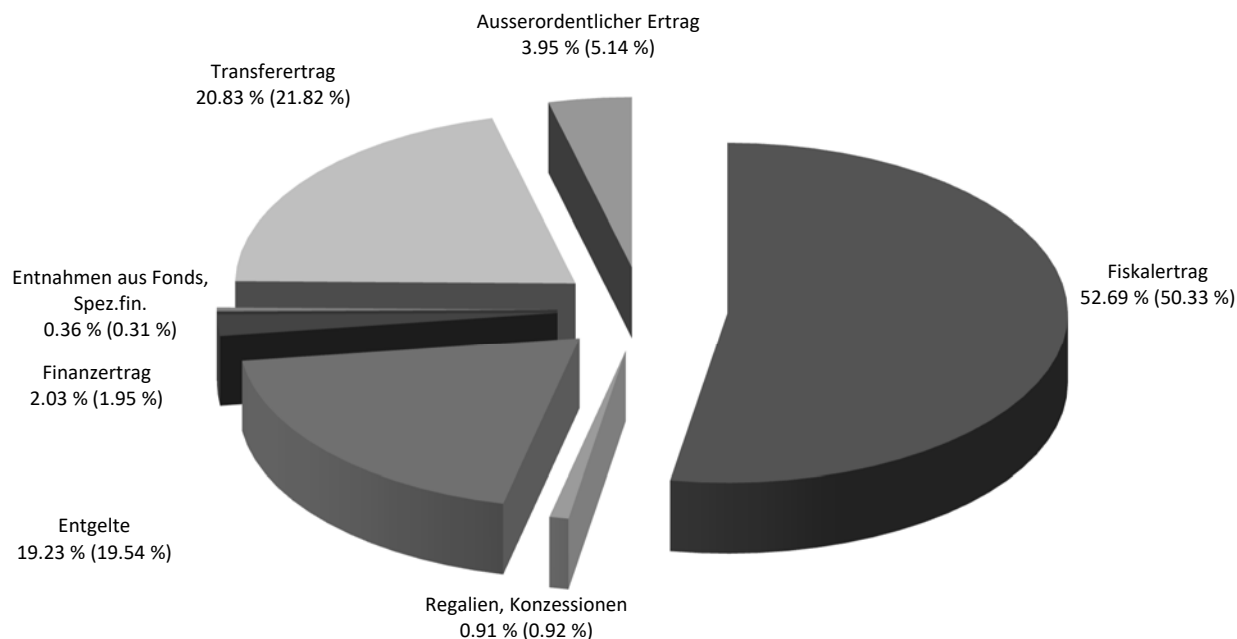


### Total Aufwand ohne:

- durchlaufende Beiträge
- interne Verrechnungen

**Fr. 50'963'390.00** (Fr. 51'401'740.00)

## Ertrag Budget 2022 (Sachgruppengliederung)



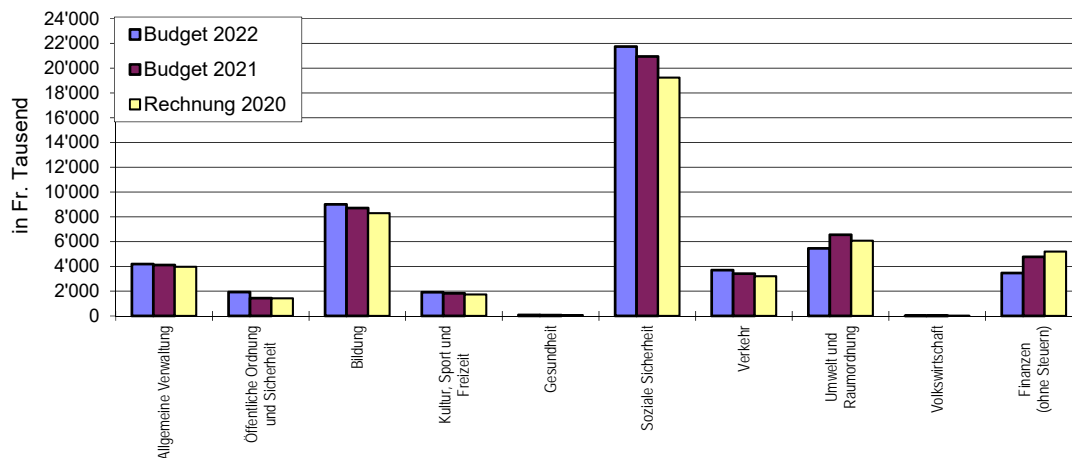
### Total Ertrag ohne:

- durchlaufende Beiträge
- interne Verrechnungen

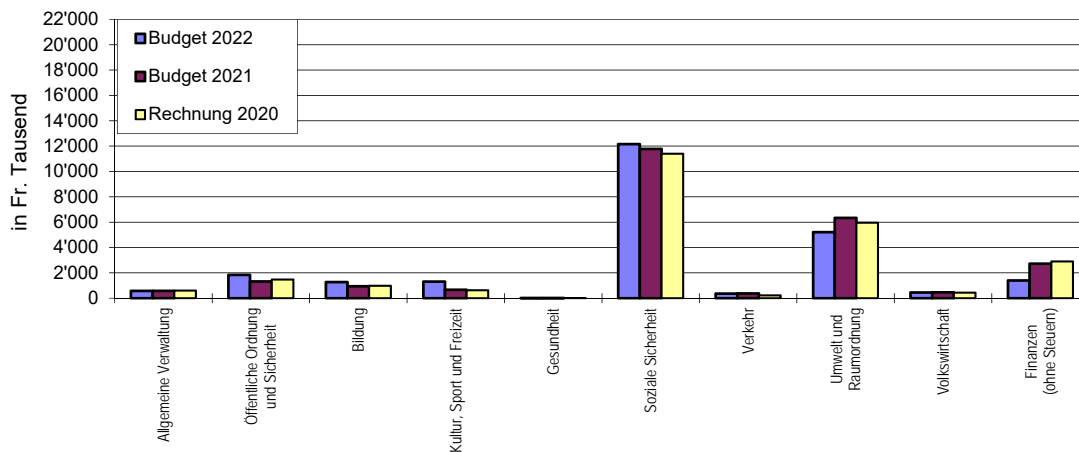
**Fr. 48'856'780.00** (Fr. 48'930'960.00)

(in Klammer: Budget 2021)

## Bruttoaufwand (nach Funktionen)



## Bruttoertrag (nach Funktionen)



## Nettoaufwand (nach Funktionen)

